

Gibt's die Abwrackprämie jetzt auch für Ehemänner?

Tolle Stimmung bei der Herrensitzung

Hilden. Prinzessin Gabriele I. war beleidigt. Eigentlich wollte sie bei der Herrensitzung 'mal wissen, was die Männer bei so einer Gelegenheit treiben. Sanft aber bestimmt drängte Prinz Siegfried I. sie aus dem Saal der Stadthalle. „Naja, dann dürft Ihr eben auch nicht zur Damensitzung“, meinte Gabriele I. trotzig, als sie mit ihrer Hofdame entschwandt.

„Jetzt geht's ans Eingemachte!“, erklärte Siegfried I. den über 500 Herren der Schöpfung, gab den Startschuss für ein mehrstündiges turbulentes Pro-

gramm und peitschte die Meute mit seinem heißen Norderney-Song an. Die elfte gemeinsame – und ausverkaufte – Sitzung von Musketieren und Narrenakademie bot den Männern Gelegenheit, mal so richtig auf die Pauke zu hauen. Trocken blieb da keine Kehle.

Trinken, ohne Durst zu haben

Getreu dem Spruch von Büntenredner Charly Katerndahl „Männer können trinken, ohne Durst zu haben“ wurden die Pit-

termännchen auf den Tischen des Publikums ruckzuck geleert. Nachschub kam freilich prompt, Ausfälle gab es keine. „Männer sind pflegeleicht“, lobte Kellnerin Marion die Gäste. So gesehen stimmte die Forderung von Bauchredner Fred van Halen nicht, der eine Abwrackprämie für doofe und ausgediente Ehemänner als sinnvoll empfahl. Richtig aus dem Häuschen war die Männerwelt bei der Tanzpräsentation der Cheerleader des 1. FC Köln. „Lecker Mädche!“, meinte Sitzungspräsident Manni Kliemt von der Narrenakademie, der

mit Wolfgang Mais von den Musketieren routiniert die Moderation hatte. Natürlich bei einer Herrensitzung nicht fehlen durfte neben derb-deftigen Sprüchen eine gehörige Portion Sex, sprich das Nummerngirl Channel, das die einzelnen Programmpunkte immer leichter bekleidet bis zum nackten Finale ankündigte.

Glücklich und leicht angedudelt endete ein spaßiger Tag für die Männer; viele konnten später noch in den diversen Hildener Kneipen gesichtet werden...



Das Bier floss wieder eichlich bei der traditionellen Herrensitzung der Narrenakademie und den Musketieren in der Stadthalle. Foto: Doro Siewert

Woche an zwiss 7.2.2008